NUKI

SMART MODULE

Installationsanleitung und Inbetriebnahme



Copyright © 2026 Nuki Home Solutions GmbH, Graz, Österreich

Rechtliche Hinweise & Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Nuki Home Solutions GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle technische oder drucktechnische Fehler sowie für die Vollständigkeit der Angaben. Für Schäden, die aus der Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen, wird - sofern gesetzlich zulässig - keine Haftung übernommen.

Fachgerechte Installation

Die mechanische und elektrische Montage darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal gemäß dieser Anleitung sowie den am jeweiligen Installationsort geltenden nationalen Normen, Richtlinien und Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.

Herausgeber: Nuki Home Solutions GmbH
Datum der Veröffentlichung: Oktober 2026

Inhaltliche Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Vor Beginn der Installation ist sicherzustellen, dass die aktuellste Version dieser Anleitung vorliegt. Die jeweils gültige Fassung steht auf der offiziellen Website zum Download bereit.

Inhalt.

1. Einleitung 4

2. Wichtige Informationen 5

2.1 Allgemeines 5

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5

2.3 Wichtige Sicherheitshinweise 5

3. Produktbeschreibung & Lieferumfang 7

4. Montage & Mechanischer Einbau 9

4.1 Eingefräster Verbau 9

4.2 Aufgesetzter Verbau 12

4.3 Verdeckter Verbau 14

4.4 Verbau in Unterputzdose 16

5. Verkabelung 19

5.1 Stecker- und Kabelbelegung 19

5.2 Anwendungsfälle & Funktionen 21

5.3 Verkabelung nach Anwendungsfall 21

6. Funktionstest (ohne Nuki App) 25

7. Aktivierung & Einrichtung (Nuki App) 26

7.1 Aktivierung des Koppelmodus 26

7.2 Erweiterte Funktionen und Einstellungen 27

8. Technische Daten 29

1. Einleitung.

Das Nuki Smart Module erweitert die Funktionalität von integrierten elektromechanischen Türschlössern. Es kann flexibel direkt in oder neben der Tür verbaut werden. Das Smart Module steuert elektrisch ansteuerbare Schließsysteme und ermöglicht das schlüssellose Öffnen der Tür über die Nuki App oder über Nuki Zubehör (z. B. Keypad). Die Ansteuerung erfolgt wahlweise per Bluetooth (BLE) im Nahbereich oder per Fernzugriff über WLAN. Außerdem ist die Ansteuerung über Matter und somit über verschiedene Smart-Home-Integrationen möglich.

Diese Anleitung führt Schritt für Schritt durch die professionelle Montage und Inbetriebnahme des Smart Modules:

- **Montage & mechanischer Einbau:** Detaillierte Beschreibungen für den eingefrästen, aufgesetzten, verdeckten Verbau sowie den Einbau in Unterputzdosen.
- **Verkabelung:** Stecker- und Kabelbelegungen sowie Schaltungsvarianten für unterschiedliche Anwendungsfälle und Zusatzfunktionen.
- **Aktivierung & Einrichtung:** Kopplung des Smart Modules mit der Nuki App und Einrichtung erweiterter Systemfunktionen.
- **Funktionstest:** Überprüfung des Systems (sowohl manuell, ohne App, als auch App-geführt).

> **Hinweis:**
> Die Standardkonfiguration des Smart Modules über die Nuki App ist nicht Bestandteil dieser Anleitung, sondern wird in der App beschrieben.

2. Wichtige Informationen.

2.1 Allgemeines

Grafische Darstellungen dienen dem allgemeinen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung oder Farbgebung abweichen.

In dieser Installationsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

Allgemeines Warnzeichen: Weist auf Gefahren hin, die zu Sach- oder Personenschäden führen können.

Wichtiger Hinweis: Enthält Anwendungstipps und besonders relevante Informationen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Smart Module ist in Kombination mit den empfohlenen Komponenten für folgende Betriebsbedingungen ausgelegt:

Relative Luftfeuchtigkeit:

max. 90 %

Umgebungstemperatur:

–25 °C bis +70 °C

Voraussetzungen für eine bestimmungsgemäße Verwendung:

- **Informationsweitergabe:** Diese Anleitung sowie alle relevanten Sicherheitshinweise müssen an die betreffenden Personen weitergegeben werden.
- **Fachgerechte Montage:** Die mechanische und elektrische Installation ist von fachkundigem Personal gemäß den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen.
- **Funkempfang:** Das Smart Module kommuniziert drahtlos via Bluetooth (BLE), WLAN und Thread. Bei der Einbaulage ist darauf zu achten, dass eine vollständige Abschirmung durch metallische Komponenten vermieden wird.
- **Elektrische Grenzwerte:** Bei den beiden Schaltausgängen (OUT1 und OUT2) des Smart Modules sind Spannungs- und Stromspezifikationen zu beachten und nicht zu überschreiten.

2.3 Wichtige Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise sind grundlegend für die Montage und Nutzung des Smart Modules und sind zwingend zu beachten und einzuhalten.

- Installationsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.

- Die Installation oder Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen untersagt. Beim Austausch von Teilen dürfen nur Originalteile eingesetzt werden.
- Die Verkabelung ist im sicheren Bereich (z. B. im Falz verdeckt liegend) zu montieren und gegen Manipulation zu schützen.
- Scharfkantige Ausfräsungen und Gratüberstände können Stecker, Kabel und Klemmverbindungen beschädigen und sind zu vermeiden.
- Bei bandseitigem eingefrästen Verbau ist der Integrationsrahmen zu verwenden. Das Anschlusskabel ist darin über die vorgesehene Zugentlastung zu fixieren.

3. Produktbeschreibung & Lieferumfang.

Das Nuki Smart Module wird mit den nachfolgend genannten Komponenten geliefert. Je nach individueller Einbausituation und Anwendungsfall (z. B. eingefräster Verbau oder Bedarf an unterschiedlichen Kabellängen) können zusätzliche Komponenten und Kabel optional dazu bestellt werden.

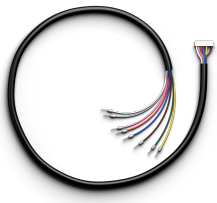
3.1 Verpackungsinhalt Nuki Smart Module

Bezeichnung	Abbildung	Beschreibung
Nuki Smart Module		• Steuerelektronik mit Steckeranbindung • Abmessungen (L x B x H): 56 mm x 35 mm x 9 mm
Langloch-Adapter		• Einsteck-Befestigungsset (zweiteilig) **Hinweis:** Nur für den aufgesetzten Verbau notwendig. Der notwendige Bauraum, wie beispielsweise eine Falzluft von 12 mm, ist zu beachten.
Installation Manual Karte • Matter-Sticker mit Sekundär-Code (schwarz) • Nuki-Sticker (weiß)		Die Installation Manual Karte enthält zwei Sticker für die Einrichtung: • **Matter-Sticker mit Sekundär-Code:** Zur Anbringung für Einbausituationen, in denen der Code am Smart Module verdeckt ist. • **Nuki-Sticker**: Endkunden-Information, dass ein Nuki-Produkt verbaut ist inkl. Hinweis auf die Nuki App zur Einrichtung. Matter-Sticker mit Primär-Code befindet sich mit dem Quick Start Guide in der Beilage zur Übergabe an den Endkunden.
Booklet		• Kurzanleitung für die schnelle Orientierung

3.2 Verpackungsinhalt Integrationsrahmen

Bezeichnung	Abbildung	Beschreibung
Integrationsrahmen mit Abdeckplatte (Stulpbreite 24 mm)		• Aufnahmerahmen für Smart Module für die integrierte / eingefräste Montagevariante
Kabelbinder		• Dient zur normgerechten Zugentlastung des Anschlusskabels

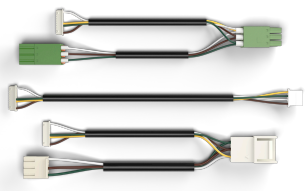
3.3 Verpackungsinhalt Nuki-Kabel (50 cm)

Bezeichnung	Abbildung	Beschreibung
Nuki-Kabel		• 8-poliges Anschlusskabel mit Stecker und offenen Kabelenden • Gesamtlänge: 50 cm

3.4 Verpackungsinhalt Nuki-Kabel (8 cm)

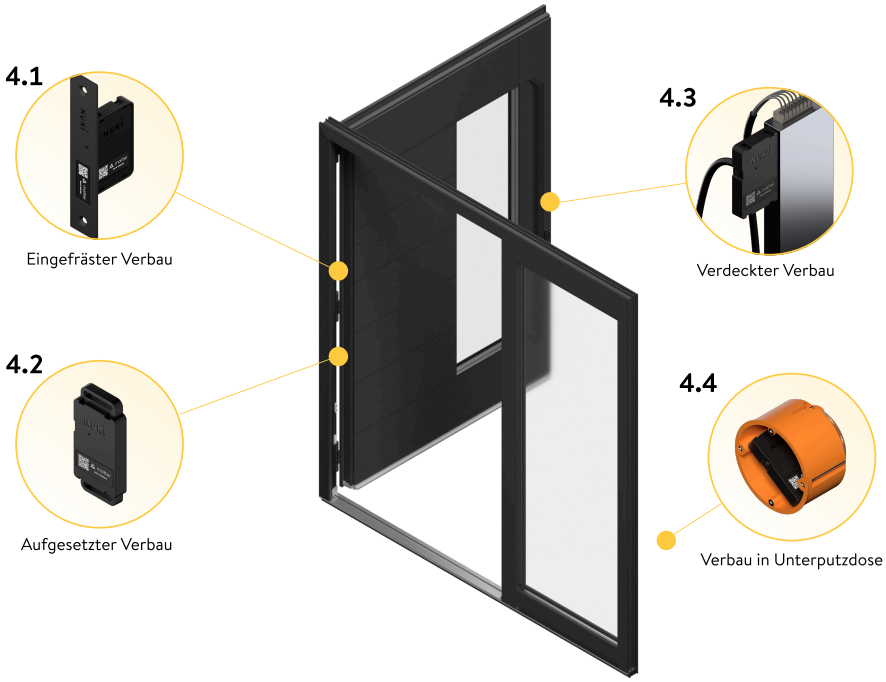
Bezeichnung	Abbildung	Beschreibung
Nuki-Kabel		• 8-poliges Anschlusskabel mit Stecker und offenen Kabelenden • Gesamtlänge: 8 cm

3.5 Zubehör: Adapterkabel für Schließsysteme

Bezeichnung	Abbildung	Beschreibung
Y-Adapterkabel		Ergänzend zu den Nuki-Kabeln mit offenen Kabelenden sind für ausgewählte Schließsysteme auch unterschiedliche Adapterkabel erhältlich. (e.g. für KFV Siegenia, Maco und GU) Das Sortiment von Y-Adapterkabeln für steckerfertige Systeme wird schrittweise erweitert. Updates hierzu sind im Nuki Pro Shop zu finden oder über den entsprechenden Nuki B2B-Ansprechpartner.

4. Montage & Mechanischer Einbau.

Für das Smart Module stehen verschiedene Verbauvarianten zur Verfügung. Es kann entweder direkt in der Tür verbaut werden (eingefräst, aufgesetzt oder verdeckt) oder in der Nähe der Tür in einer Unterputzdose. Die Wahl der Verbauvariante erfolgt durch den jeweiligen Verarbeiter bzw. Montagepartner.



4.1
Eingefräster Verbau

4.2
Aufgesetzter Verbau

4.3
Verdeckter Verbau

4.4
Verbau in Unterputzdose

4.1 Eingefräster Verbau

Bei dieser Verbauvariante wird bandseitig im Flügel- oder Rahmenprofil eine Ausfräsung vorgenommen. Die Befestigung des Smart Modules erfolgt über den speziell dafür vorgesehenen Integrationsrahmen. Dieser dient als Halterung und deckt zugleich die nötige Taschenfräsung vollständig ab.

Hinweis:
Der Integrationsrahmen ist nicht im Lieferumfang des Smart Modules enthalten und muss separat bestellt werden. Der Integrationsrahmen verfügt über eine Stulpbreite von 24 mm und liegt in eckiger Formgebung vor.

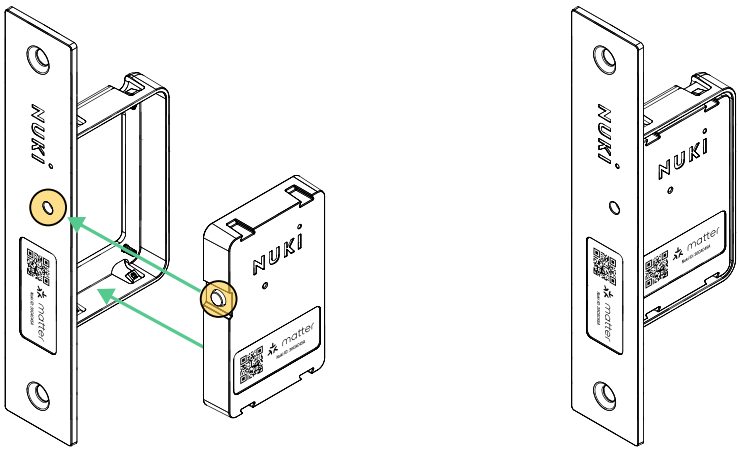
Schritt 1 Identifikation anbringen & Smart Module in den Rahmen einsetzen

- **Matter-Code anbringen:** Um die spätere Einrichtung des Smart Modules durch den Endkunden zu ermöglichen, befindet sich im Verpackungsinhalt des Smart Modules der Matter-Sticker mit angeführter Nuki Geräte-ID. Dieser ist am Integrationsrahmen, im vorgesehenen Bereich anzubringen.



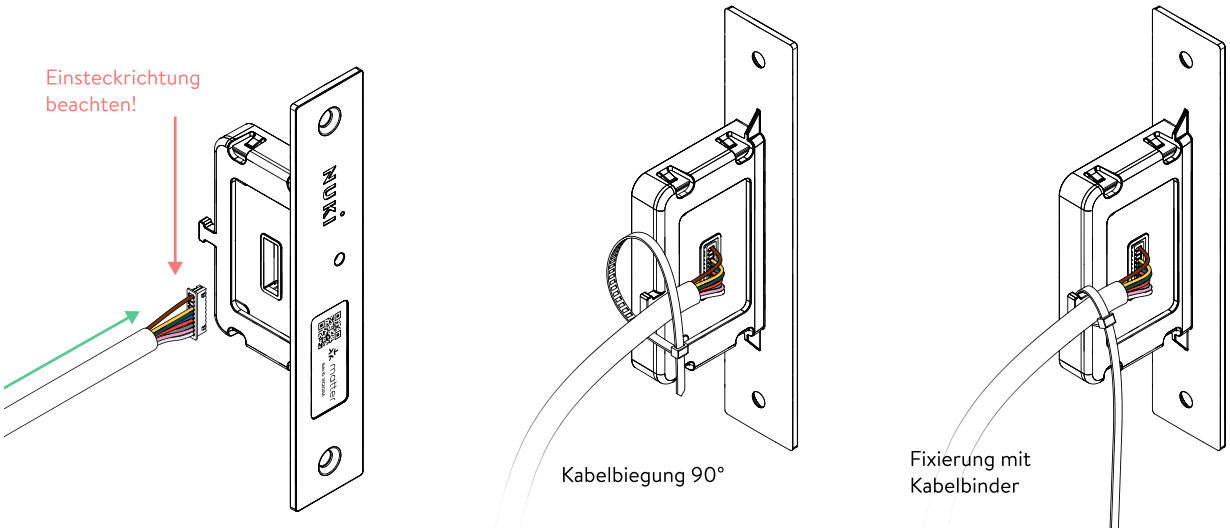
⚠ Bei der Serienfertigung mehrerer Systeme darf es zu keiner Verwechslung der Sticker kommen. Es ist auf die Übereinstimmung der Sticker auf dem Smart Module und dem Integrationsrahmen zu achten.

- Es ist darauf zu achten, dass das Smart Module korrekt im Integrationsrahmen ausgerichtet ist. Der Button des Smart Modules muss unter dem Loch der Abdeckplatte liegen, damit er weiterhin zugänglich ist, siehe dazu die Markierungen in der nächsten Abbildung.
- Das Smart Module mit mäßigem Kraftaufwand in den Integrationsrahmen drücken, bis die Sicherungshaken spürbar einrasten.



Schritt 2 Kabelanschluss mit Zugentlastung

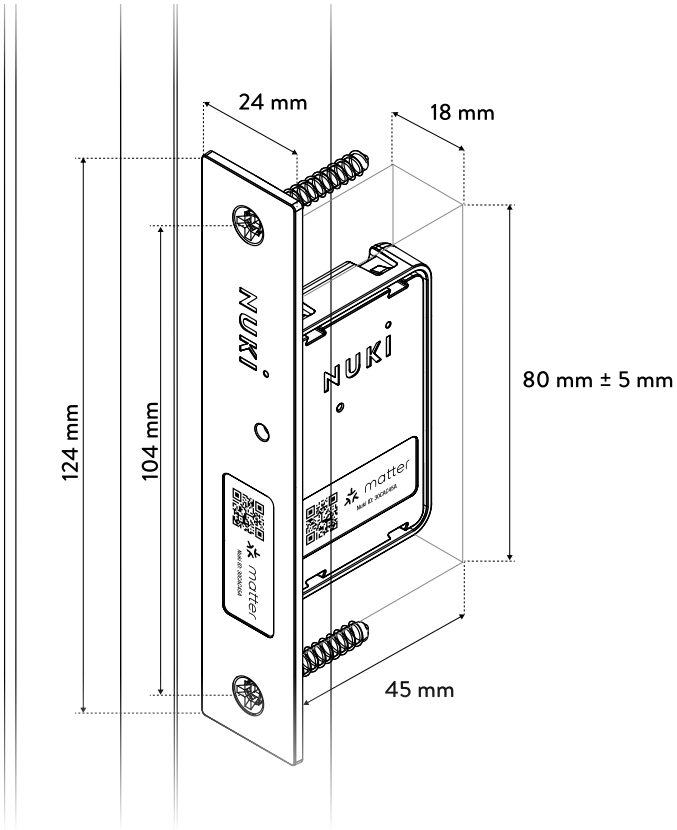
- Der Stecker des Nuki-Kabels wird lagegerecht und mit mäßigem Kraftaufwand am Smart Module eingesteckt.
- Der feste Sitz des Steckers ist durch eine leichte Zugprüfung zu kontrollieren.
- Um die erforderliche Zugentlastung zu gewährleisten, wird das Kabel mit dem beiliegenden Kabelbinder am Integrationstahmen fixiert.



Schritt 3 Ausfräsung & Verschraubung

- Die Ausfräsung wird flügel- oder rahmenseitig gemäß der abgebildeten Fräszeichnung erstellt.
- Scharfkantige Fräskanten und Gratüberstände sind gründlich zu entfernen, um Beschädigungen an Kabeln, Steckern und Klemmen zu vermeiden.

> Die detaillierten Maße sind der STEP-Datei zu entnehmen. Diese steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: **LINK ↗**



- Der Integrationsrahmen mit dem Smart Module wird in die Ausfräsung (bandseitig/Taschenseitig) eingesetzt und im Türrahmen oder Türblatt verschraubt.

Schritt 4 Endkunden-Kennzeichnung

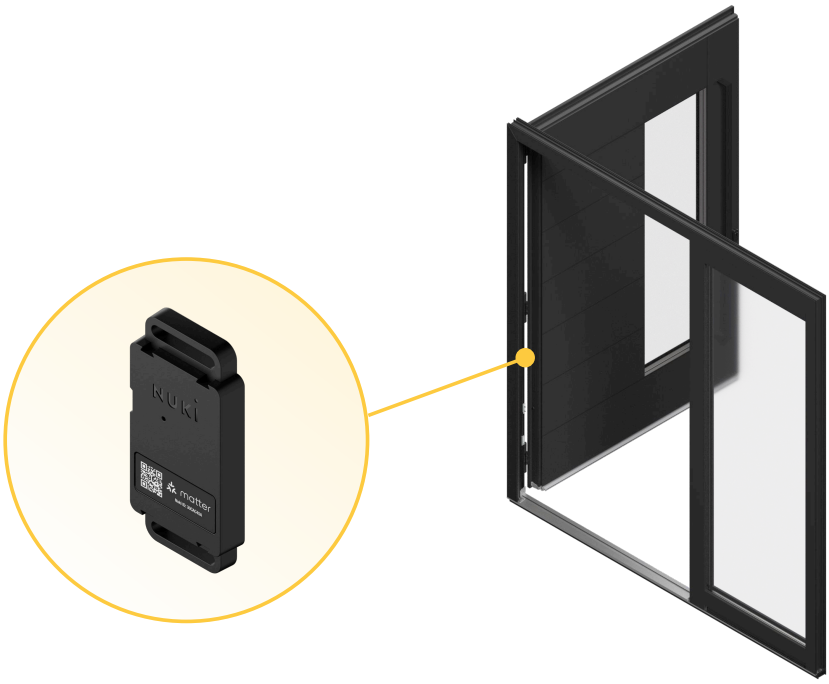
- Der Nuki-Sticker wird sichtbar in der Nähe des eingefrästen Smart Modules angebracht.
- Dieser informiert den Endkunden darüber, dass ein Nuki-Produkt verbaut ist, und verweist auf die Nuki Website, auf der Informationen zur Ersteinrichtung zu finden sind.



4.2 Aufgesetzter Verbau

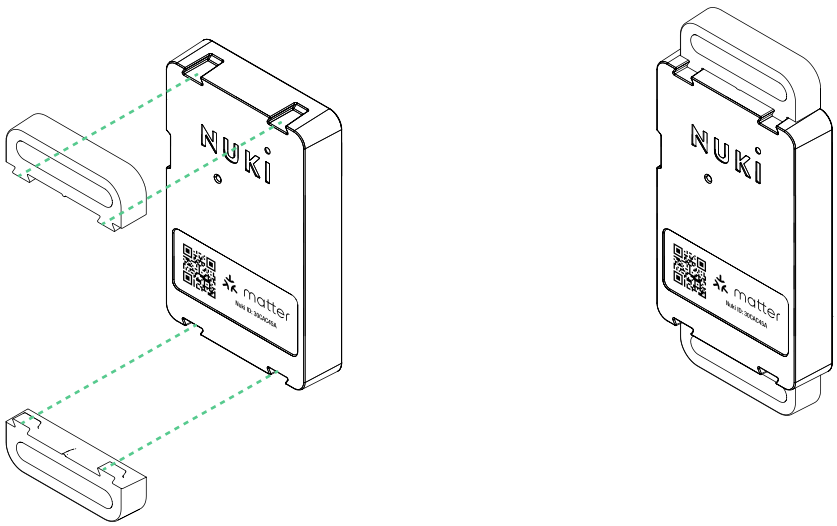
Das Smart Module kann flügel- oder rahmenseitig aufgesetzt verbaut werden. Mit einer Aufbauhöhe von nur 9 mm eignet sich diese Variante besonders für eine schnelle Montage, sofern ausreichend Falzluft vorhanden ist. Die Befestigung erfolgt über die mitgelieferten Langloch-Adapter. Bei Bedarf kann das Smart Module auch leicht dezentriert montiert werden.

Hinweis:
Die Langloch-Adapter befinden sich im Lieferumfang des Smart Modules.



Schritt 1 Vorbereitung für den Aufbau

- Die Langloch-Adapter werden in die Führungsnuten des Smart Modules eingeschoben.
- Es ist darauf zu achten, dass die Langloch-Adapter mit der Rückseite des Smart Modules eine plane Auflagefläche bilden.

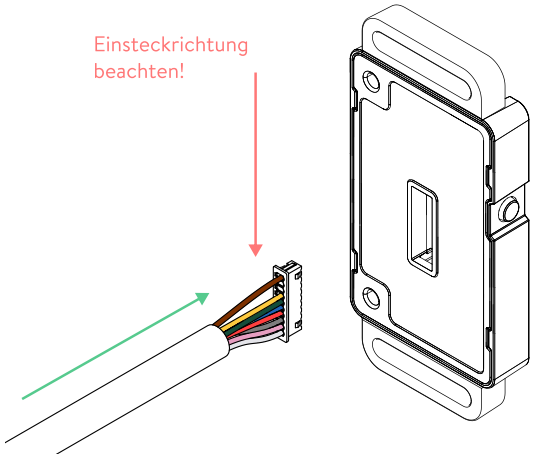


Schritt 2 Kabelbohrung erstellen und Kabel durchführen

- Im aufgesetzten Verbau wird das Kabel durch Türblatt oder Rahmen geführt. Dazu an der vorgesehenen Montageposition des Smart Modules ein Loch bohren und das Nuki-Kabel so verlegen, dass der Stecker aus der Bohrung herausragt. Nach der Montage wird die Bohrung vollständig vom Smart Module verdeckt.

> ⚠ Scharfkantige Fräskanten und Gratüberstände am Bohrloch sind zu vermeiden, um eine Beschädigung des Kabels zu vermeiden

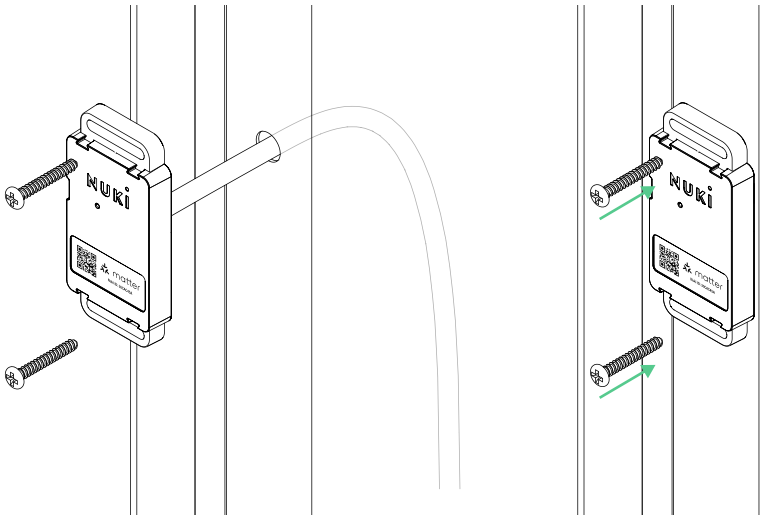
- Der Stecker des Nuki-Kabels wird lagegerecht und mit mäßigem Kraftaufwand in die Rückseite des Smart Modules gesteckt und durch einen leichten Zugtest auf festen Sitz überprüft.



Schritt 3 Verschraubung & Fixierung

- Das Smart Module wird über der Bohrung platziert und mithilfe von passenden Schrauben durch die Langlöcher, handfest mit dem Türrahmen oder dem Türblatt verschraubt.

> ⚠ **Wichtiger Hinweis zur Kabelführung:**
> Die Kabelführung darf nicht im Bereich der Einschraublöcher verlaufen. Das Kabel darf keinesfalls durch die Befestigungsschrauben beschädigt werden.



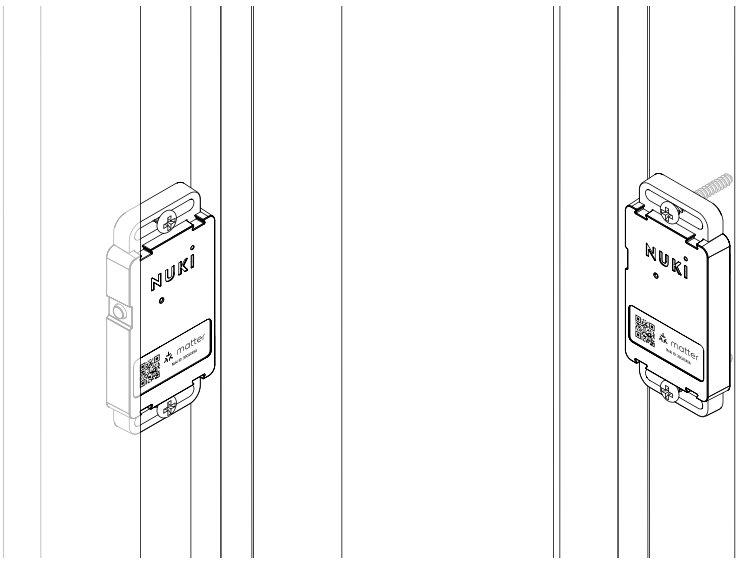


Abbildung: Verbauvarianten im Türrahmen oder Türblatt

Schritt 4 **Endkunden-Kennzeichnung**

- Der Nuki-Sticker wird sichtbar in der Nähe des aufgesetzten Smart Modules angebracht.
- Dieser informiert den Endkunden darüber, dass ein Nuki-Produkt verbaut ist, und verweist auf die Nuki Website, auf der Informationen zur Ersteinrichtung zu finden sind.

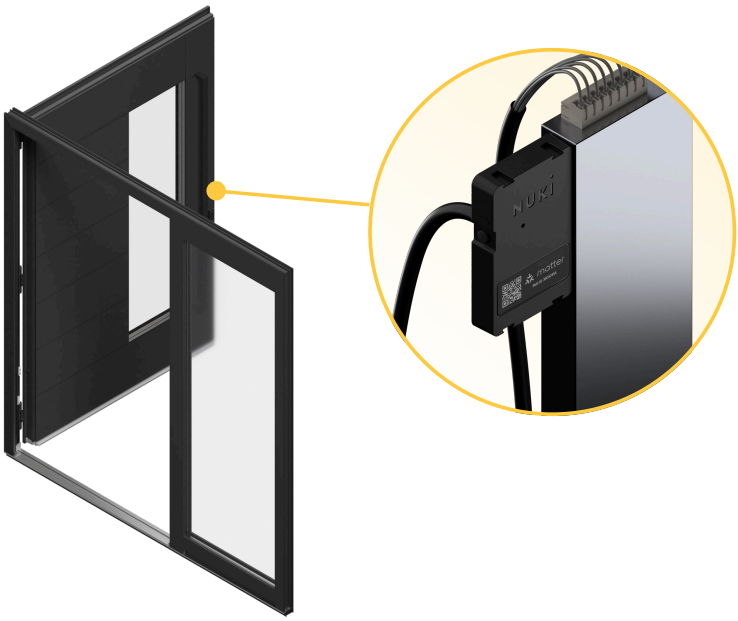


4.3 Verdeckter Verbau

Bei dieser Einbauvariante ist das Smart Module im eingebauten Zustand nicht sichtbar und der Button ist nicht zugänglich. Das Smart Module wird beispielsweise in einer erweiterten Fräsung im Bereich des Schlosskastens platziert und direkt an das Schließsystem angeschlossen.

Achtung vor Funkabschirmung:
Bei dieser Verbauvariante ist auf eine mögliche Abschirmung des Funksignals durch metallische Komponenten zu achten. Dazu zählen insbesondere Motorgehäuse, Stulpbleche, Triebstangen und sonstige Beschlagskomponenten.

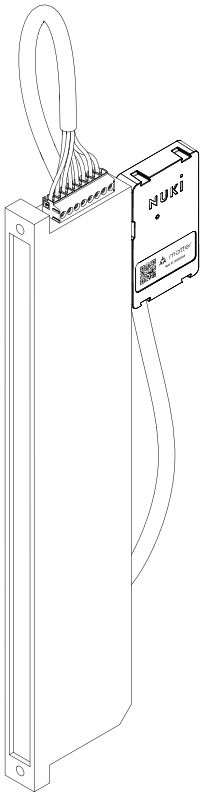
Servicehinweis:
Aufgrund der verdeckten Lage ist im Service- oder Wartungsfall mit einem erhöhten Zeitaufwand zu rechnen.



Schritt 1 Montage

- Die konkrete Verbausituation ist vom jeweiligen Schließsystem sowie vom verfügbaren Bauraum in diesem Bereich abhängig.
- Das Smart Module wird lokal an das Schließsystem angeschlossen und im vorgesehenen Hohlraum (z. B. Schlosskastenfräsung) platziert.

Support:
Bei speziellen Anwendungsfällen oder Fragen zur Kompatibilität steht der Nuki Support zur Verfügung.



Schritt 2 **Kennzeichnung & Identifikation**

Matter-Sticker anbringen

- Um die spätere Einrichtung des Smart Modules durch den Endkunden zu ermöglichen, befindet sich im Verpackungsinhalt des Smart Modules der Matter-Sticker mit angeführter Nuki Geräte-ID. Dieser Aufkleber ist am Stulp des Türblattes anzubringen.

> ⚠ Bei Serienfertigung mehrerer Systeme darf es zu keiner Verwechslung der Sticker kommen. Es ist auf die Übereinstimmung der Sticker auf dem Smart Module und dem Stulp-Sticker zu achten.



Endkunden-Kennzeichnung

- Der Nuki-Sticker wird sichtbar in der Nähe des Smart Modules angebracht.
- Dieser informiert den Endkunden darüber, dass ein Nuki-Produkt verbaut ist, und verweist auf die Nuki Website, auf der Informationen zur Ersteinrichtung zu finden sind.

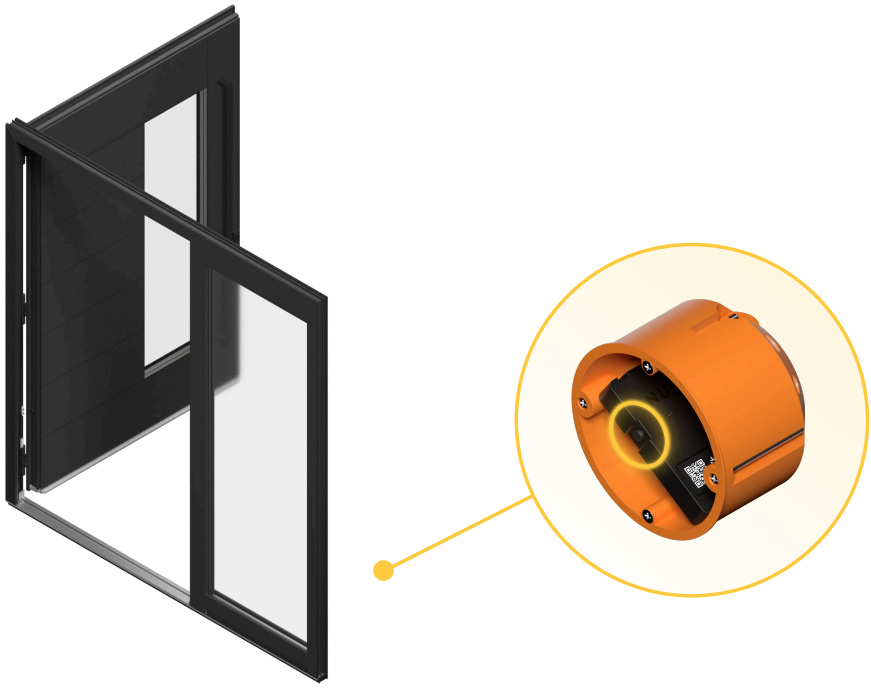


4.4 Verbau in Unterputzdose

Das Smart Module kann in einer handelsüblichen Unterputzdose verbaut werden. Dabei erfolgt die Verkabelung direkt in der Dose.

> ⚠ **Wichtiger Sicherheitshinweis:**
> In der Unterputzdose, in der das Smart Module verbaut wird, dürfen keine Leitungen mit Netzspannung (230 V AC) geführt werden. Zulässig sind ausschließlich Kleinspannungsleitungen des Schließsystems (Versorgung, Signal, ggf. externe Taster). Netzteile sind in separaten Bereichen zu installieren.

Das Smart Module sollte so eingesetzt werden, dass der Button bei geöffneter Unterputzdose erreichbar ist.



Geeignete Unterputzdosen

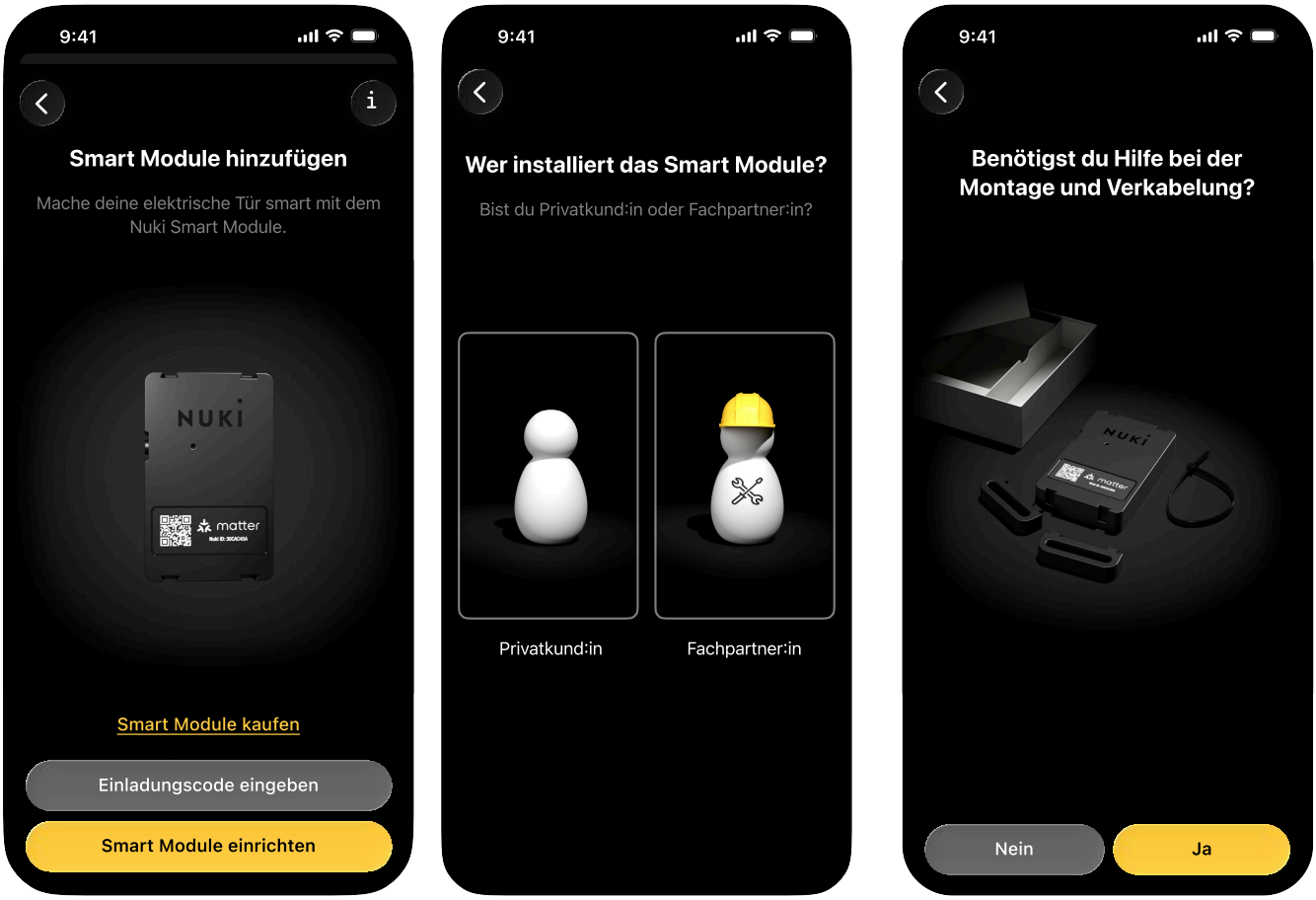
In der folgenden Übersicht sind die kompatiblen Dosentypen aufgeführt. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Ausführungen werden aufgrund des besseren Bauraums besonders empfohlen:

Form	**Bezeichnung**	**Maße** in mm	**Tiefe** in mm
Rund	Gerätedose (Standard)	∅ 60	46
Rund	Gerätedose (Standard)	∅ 68	47
Rund	**Geräte-Verbindungsdose (Tief)***	∅ 60	66
Rund	**Geräte-Verbindungsdose (Tief)***	∅ 68	61
Eckig	Abzweigkasten (Groß)	100 x 100	50
Eckig	Abzweigkasten (Groß)	165 x 165	72
Eckig	**Abzweigkasten (Klein)***	80 x 80	45
Eckig	**Abzweigkasten (Klein)***	107 x 107	53

= empfohlen

Schritt-für-Schritt-Anleitung in der App

Eine detaillierte Anleitung zum Verbau sowie zum elektrischen Anschluss in der Unterputzdose wird direkt im Einrichtungsprozess der Nuki App Schritt für Schritt bereitgestellt.



5. Verkabelung.

In diesem Kapitel werden die Steckerbelegung des Smart Modules, die Farbcodierung der Nuki-Kabel sowie verschiedene elektrische Anwendungsfälle beschrieben.

5.1 Stecker- und Kabelbelegung

Auf der Rückseite des Smart Modules ist eine Beschreibung der Steckerbelegung zu finden. Der Stecker ist mechanisch gegen Verpolung geschützt. Die Markierung und Farbcodierung des 8-poligen Nuki Kabels ist in der folgenden Tabelle beschrieben.



PIN	Kabel-markierung	Kabelfarbe	Bezeichnung	Funktion
10	–	braun	**GND**	**Masse** (Versorgung)
9	nicht verwendet			
8	nicht verwendet			
7	7	gelb	**OUT1**	1. Ausgang: Schaltausgang des Halbleiterrelais • Potentialfreies und potentialbehaftetes Schaltsignal möglich **Hauptfunktion:** Öffnen der Haupttür Optional auch zur Verwendung des Passage Modes
6	6	grün		
5	5	blau	**OUT2**	2. Ausgang: Schaltausgang des Halbleiterrelais • Potentialfreies und potentialbehaftetes Schaltsignal möglich **Verwendungsbeispiele:** • Öffnen einer zusätzlichen Tür • Schalten eines externen Kontaktes (z.B. Lichtansteuerung) • Daueraufmodus (Tag-/Nacht-Umschaltung) für die primäre Tür
4	4	rot		
3	3	grau	**IN1 GND**	Eingang: Galvanisch getrennter Binäreingang (3-50 V DC) • Signalpegel HIGH (EIN): 3 … 50 V DC • Signalpegel LOW (AUS): 0 … <3 V DC **Verwendungsbeispiele:** • externer Türstatussensor (z.B. direkt an das Schließsystem angebunden) • externer Taster
2	2	rosa	**IN1**	
1	+	weiß	**VDC**	**Versorgungsspannung (5–24 V DC)**



5.2 Anwendungsfälle & Funktionen

Das Smart Module lässt sich mit unterschiedlichen elektrisch ansteuerbaren Schließsystemen kombinieren. Je nach Hersteller und Modellausführung stehen dabei Grund- und Zusatzfunktionen zur Verfügung:

	Grundfunktion	Zusatzfunktion
Türöffnung	Die Türöffnung erfolgt durch den Schaltimpuls am 1. Ausgang (OUT1) des Smart Modules. Je nach Schließsystem wird ein potentialfreies oder ein potentialbehaftetes Öffnungssignal benötigt. Dazu muss der richtige Anschlussplan (potentialfrei oder potentialbehaftet) für das Smart Module gewählt werden.	–
Dauerauf-Modus (Passage Mode)	–	Ein Dauerauf-Modus (Passage Mode) wird nicht von allen Schließsystemen unterstützt. Ist er verfügbar, erfolgt die Umsetzung je nach System unterschiedlich: • **Über den 1. Ausgang (OUT1):** Ein Dauersignal wird am bereits für die Türöffnung verkabelten Ausgang ausgegeben. Eine Zusatzverkabelung ist nicht erforderlich. • **Über den 2. Ausgang (OUT2):** Dieser muss zusätzlich verdrahtet werden.
Statusrückmeldung Türstatus (Offen/ Geschlossen)	–	Eine Statusrückmeldung ist möglich, sofern das Schließsystem über die erforderlichen Anschlüsse verfügt. Für die Übertragung an das Smart Module ist eine Zusatzverkabelung erforderlich. Dafür ist der Eingang (IN1) des Smart Modules zu verwenden.

5.3 Verkabelung nach Anwendungsfall

5.3.1 Verkabelung mit Y-Adapterkabel

Ergänzend zu den Nuki-Kabeln mit offenen Kabelenden sind für ausgewählte Schließsysteme auch verschiedene Adapterkabel erhältlich. Diese ermöglichen eine steckerfertige Installation, sodass keine manuelle Verkabelung notwendig ist. Das Y-Adapterkabel wird zwischen Schloss und Originalkabel gesteckt, sodass das vorhandene Kabel des Schlosses weiterverwendet werden kann. Dabei sind alle relevanten Ein- und Ausgänge des Schlosses bereits mit dem Smart Module verbunden.

Alle Y-Adapterkabel sind in zwei Längen erhältlich:

- **Kurze Ausführung:** Für den Verbau des Smart Modules in der Nähe des Schlosskastens.
- **Lange Ausführung:** Für den Verbau des Smart Modules bandseitig im Türrahmen (das Kabel wird durch die Tür geführt).



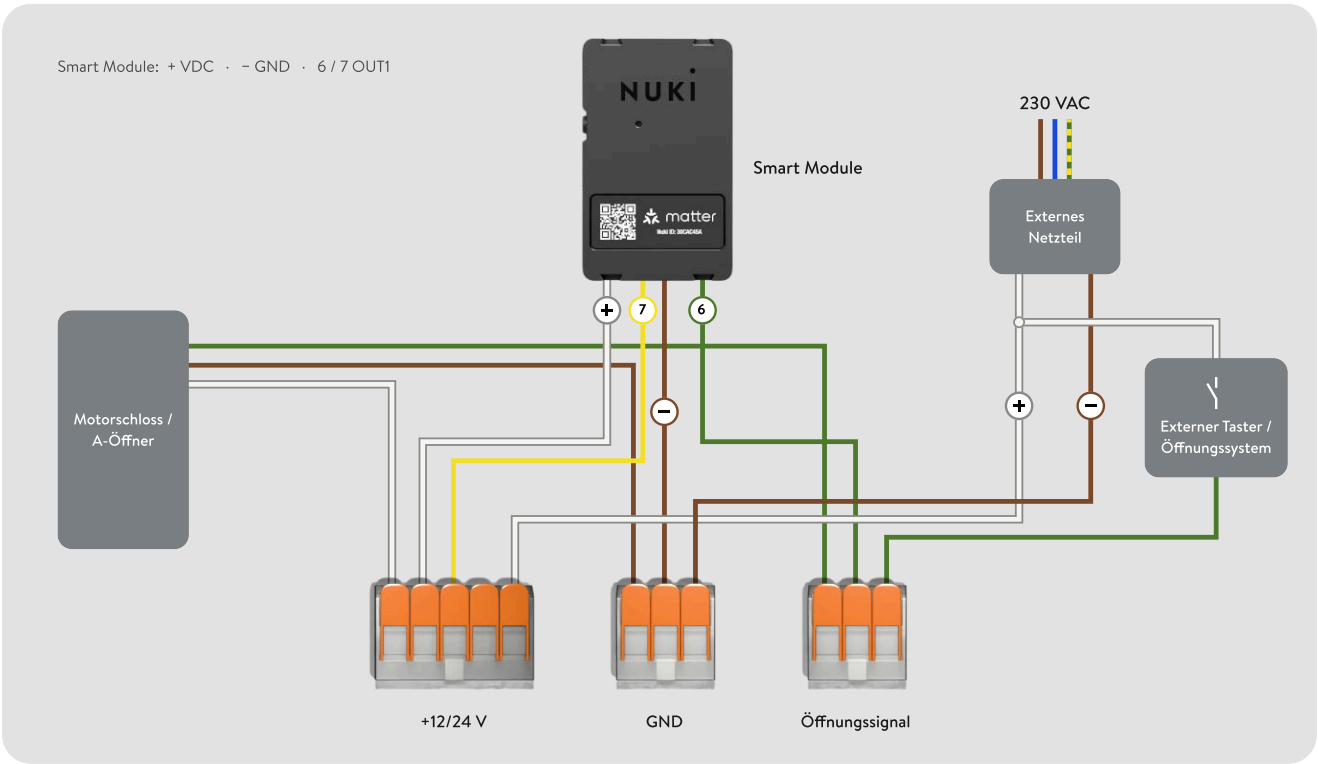
Anschluss der Y-Adapterkabel:

1. Das passende Ende des Y-Adapterkabels wird in den Anschluss am Schloss gesteckt.
2. Das Originalkabel des Schlosses wird mit dem dafür vorgesehenen Anschluss am Y-Adapterkabel verbunden.
3. Das Smart Module wird am freien Strang des Y-Adapterkabels angeschlossen.

5.3.2 Einfache Verkabelung (Grundfunktion - potentialbehaftet)

In vielen Anwendungsfällen ist ein potentialbehaftetes Schaltsignal erforderlich (Schaltimpuls gegen + V DC). Dafür wird ein Anschluss des 1. Ausgangs (OUT1) auf den Pluspol (+) der Versorgungsspannung gelegt und der zweite auf den Signaleingang des Schließsystems geführt.

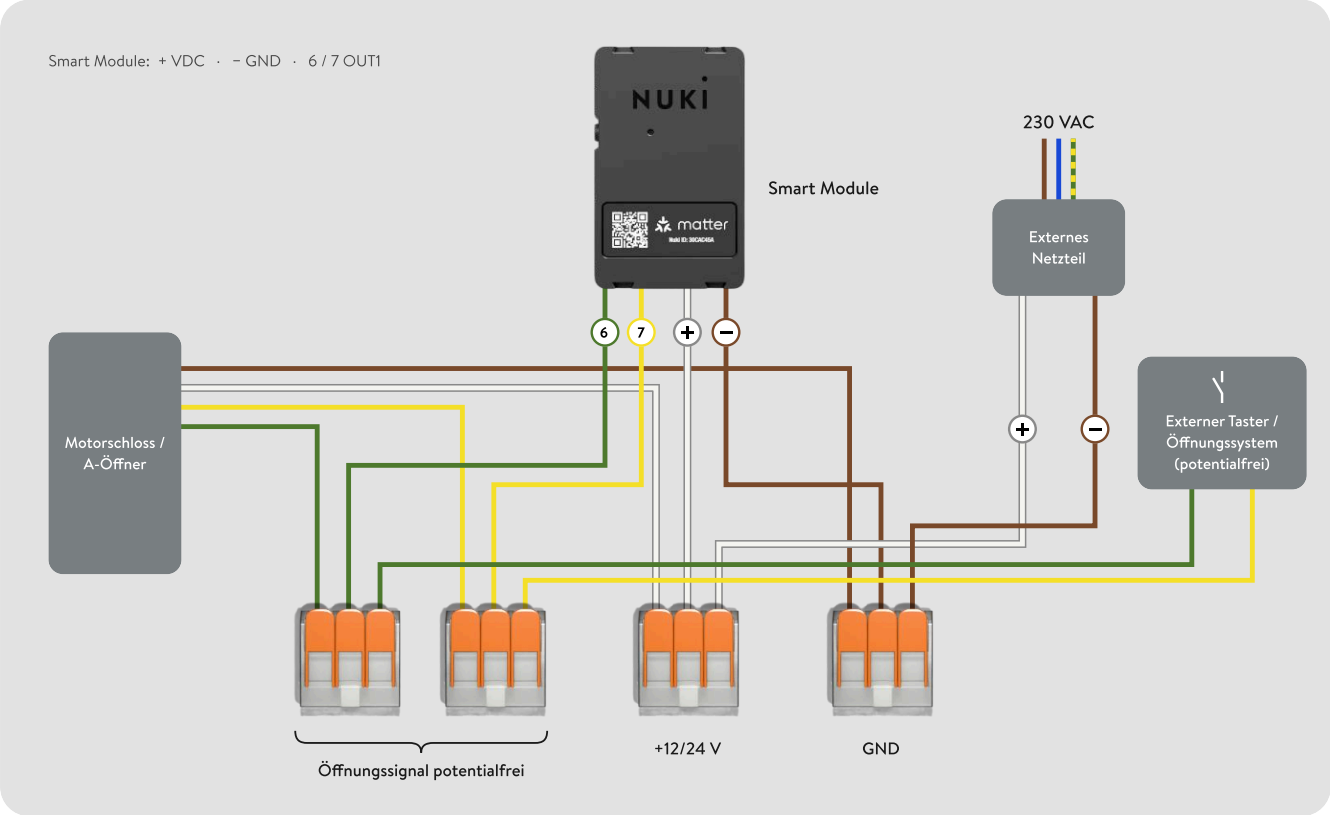
Die Grundfunktion (Türöffnung) wird über den 1. Ausgang (OUT1) realisiert, welcher parallel zu möglichen externen Öffnungsmöglichkeiten angeschlossen wird. Das Smart Module wird über das bestehende Netzteil des Schließsystems mit Spannung versorgt.



5.3.3 Einfache Verkabelung (Grundfunktion - potentialfrei)

Erfordert das Schließsystem ein potentialfreies Öffnungssignal, werden beide Anschlüsse des 1. Ausgangs (OUT1) getrennt auf die beiden Signaleingänge des Schließsystems geführt.

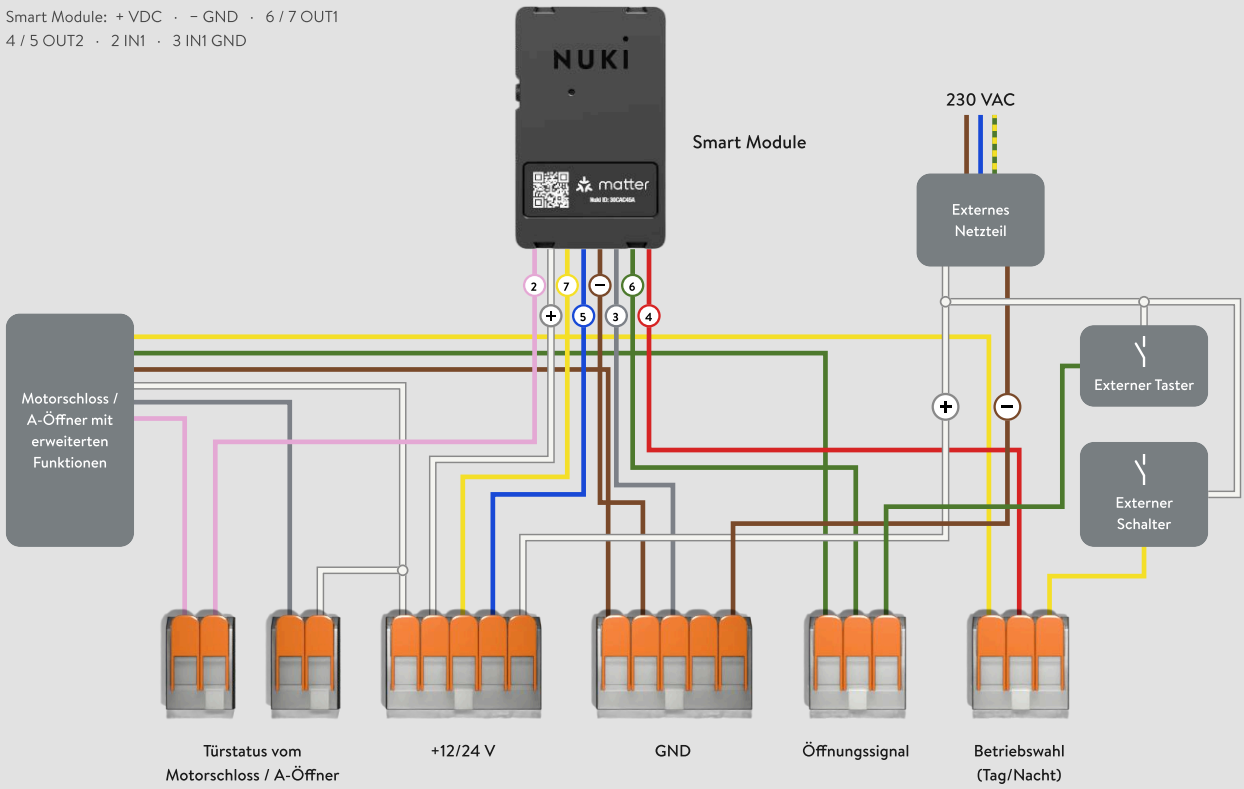
Die Grundfunktion (Türöffnung) wird über den 1. Ausgang (OUT1) realisiert, welcher parallel zu möglichen externen Öffnungsmöglichkeiten angeschlossen wird. Das Smart Module wird über das bestehende Netzteil des Schließsystems mit Spannung versorgt.



5.3.4 Erweiterte Verkabelung (Grundfunktion mit Zusatzfunktionen)

Für die Nutzung von Zusatzfunktionen, wie beispielsweise dem Dauerauf-Modus, wird in der Regel der 2. Ausgang (OUT2) verwendet. Auch hier ist eine potentialfreie oder potentialbehaftete Verkabelung möglich. Die folgende Abbildung zeigt den potentialbehafteten Anschluss des 2. Ausgangs (OUT2). Der Eingang (IN1) des Smart Modules kann, wie in der Abbildung zu sehen, für Signalübertragungen an das Smart Module verwendet werden, beispielsweise für den Türstatus. Das Smart Module wird über das bestehende Netzteil des Schließsystems mit Spannung versorgt.

Der Eingang (IN1) des Smart Modules ist elektrisch (galvanisch) getrennt. Beim Anschluss ist die Polarität zu beachten: An IN1 wird das positive Signal angelegt, an IN1 GND die Masse (Bezugspotential).



6. Funktionstest (ohne Nuki App).

Um die korrekte Verkabelung und Funktion des Systems zu überprüfen, kann ein manueller Funktionstest durchgeführt werden – ganz ohne Verwendung der Nuki App.

Voraussetzungen:

- Es ist sicherzustellen, dass sowohl das Schließsystem als auch das Smart Module ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.
- Der Funktionstest ist nur möglich, solange das Smart Module nicht mit der Nuki App gekoppelt ist. Zum Beispiel vor der ersten Kopplung oder nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.

Durchführung:

1. Den Button am Smart Module kurz drücken.

> **Hinweis:**
> Bei verdecktem Verbau ist der Button nicht zugänglich. Die Funktion sollte geprüft werden, bevor das Smart Module in der Schlosskastenfräsung verbaut wird.

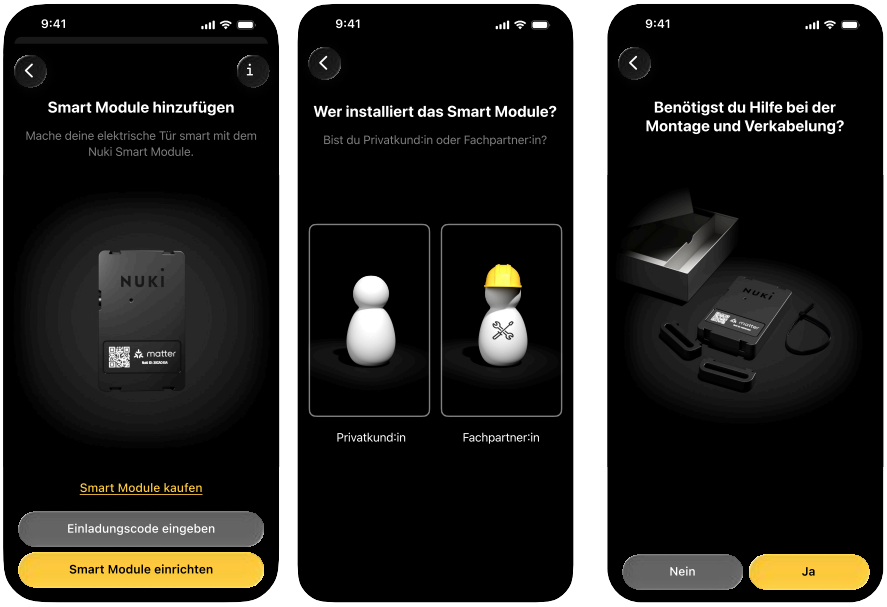
2. Durch diesen Impuls werden beide Schaltausgänge (OUT1 und OUT2) gleichzeitig aktiviert und das angeschlossene Schließsystem angesteuert.

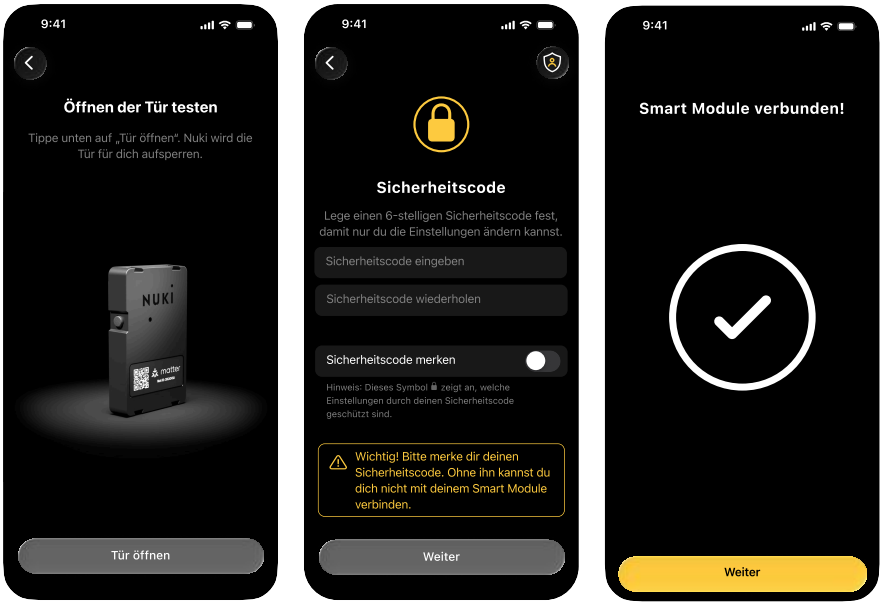
> **Tipp für Verarbeiter:**
> Dieser Schnelltest eignet sich direkt nach dem Einbau, um die Verkabelung zu überprüfen, bevor das System an den Endkunden übergeben wird.

7. Aktivierung & Einrichtung (Nuki App).

Das Smart Module wird analog zu anderen Nuki-Geräten über die Nuki App gekoppelt und eingerichtet. Für den Einrichtungsprozess muss die Bluetooth-Funktion am mobilen Endgerät aktiviert sein. Zudem ist sicherzustellen, dass das Smart Module ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird.

Nach Auswahl des Smart Modules in der Nuki App erfolgt der App-geführte Installationsprozess und leitet Schritt für Schritt durch die grundlegenden Einstellungen sowie die Montage (Verbau in Unterputzdose). Im Zuge dessen werden auch die erforderlichen Standardeinstellungen vorgenommen.





7.1 Aktivierung des Koppelmodus

Die Geräteaktivierung und Kopplung des Smart Modules mit der Nuki App kann über zwei Wege erfolgen, je nachdem, welche Verbauvariante gewählt wurde:

Aufgesetzt, eingefräst, in Unterputzdose:

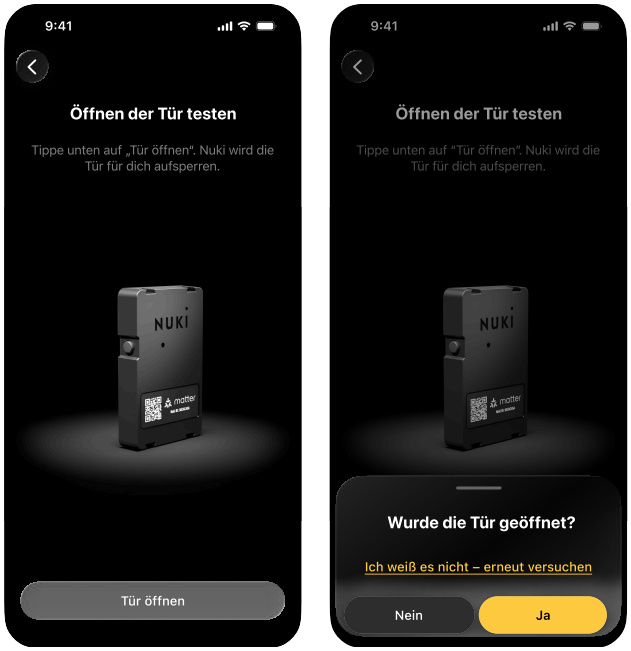
(Button ist zugänglich)

Den Button am Smart Module für mehr als 5 Sekunden gedrückt halten, bis der Koppelmodus aktiv ist. Solange sich das Smart Module im Koppelmodus befindet, leuchtet die LED am Smart Module durchgehend weiß.

Verdeckter Verbau:

(Button ist nicht zugänglich)

Die Stromzufuhr des Smart Modules für 30 Sekunden unterbrechen und wieder herstellen, um den Koppelmodus zu starten.



Unmittelbar nach erfolgreicher Kopplung wird in der Nuki App ein automatischer Schnelltest angeboten. Dieser dient dazu, die korrekte Ansteuerung und Funktion des angeschlossenen Schließsystems direkt zu überprüfen.

7.2 Erweiterte Funktionen und Einstellungen

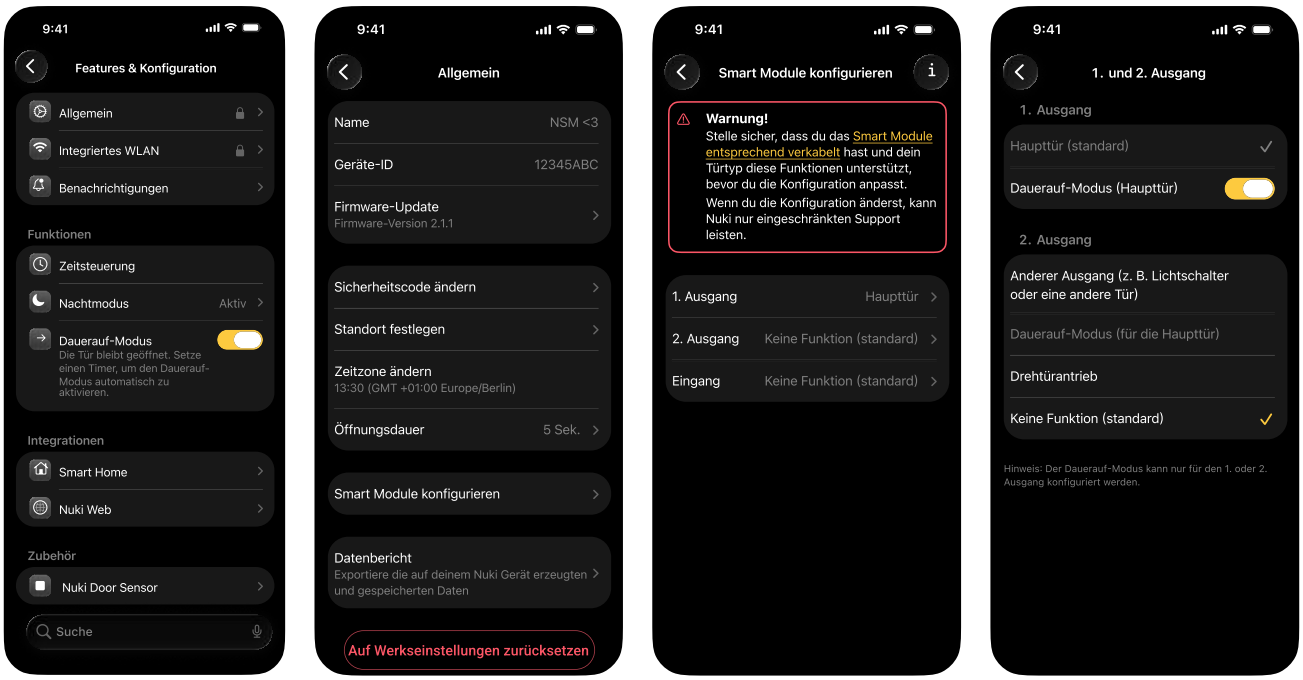
In der Nuki App können für beide Ausgänge (OUT1 und OUT2) und den Eingang (IN1) des Smart Modules vordefinierte Funktionen ausgewählt werden. Die Auswahl muss der tatsächlichen Verkabelung und dem Funktionsumfang des Schließsystems entsprechen.

Die folgenden Zusatzfunktionen können gewählt werden:

Dauerauf-Modus (Passage Mode)

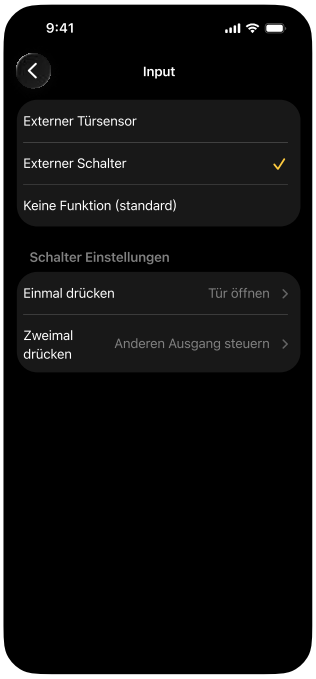
Wenn das Schließsystem den Dauerauf-Modus über das reguläre Öffnungssignal unterstützt, ist die Funktion in den Zusatzfunktionen des 1. Ausgangs (OUT1) auszuwählen. Dieser gibt dann sowohl das normale Öffnungssignal als auch ein Dauersignal aus.

Wenn das Schließsystem für den Dauerauf-Modus einen eigenen Signaleingang nutzt und der 2. Ausgang (OUT2) entsprechend verdrahtet wurde, ist die Funktion in den Zusatzfunktionen des 2. Ausgangs auszuwählen.



Schalteingang (IN1)

Der Eingang (IN1) kann, je nach Verkabelung, als Anschluss für einen externen Türsensor oder für einen externen Taster genutzt werden. Ist ein Taster angeschlossen, können Aktionen für ein- oder zweifaches Betätigen hinterlegt werden. Per default ist der Eingang (IN1) deaktiviert.



8. Technische Daten.

8.1 Allgemein & Mechanik

Eigenschaft	Wert
Abmessungen (L x B x H)	• **Modul:** 56 x 35 x 9 mm • **Integrationsrahmen (optional):** 124 x 43,8 x 24 mm • **Langloch-Adapter:** 73,5 x 35 x 9 mm
Gewicht	ca. 50 g
Material	ABS Kunststoff

8.2 Umgebungsbedingungen

Eigenschaft	Wert
Betriebstemperatur	-25 °C bis +70 °C
Max. Luftfeuchtigkeit	90 % rel. (nicht kondensierend)

8.3 Elektrik & Schnittstellen

Eigenschaft	Wert
Versorgungsspannung	5 – 24 VDC (±10 %)
Leistungsaufnahme	5mW (min) bis 1W (max)
Anschluss	10-poliger verpolungssicherer Stecker
Schalteingang	1x galvanisch getrennt (3 – 50 VDC)
Schaltausgang Relais 1	Halbleiterrelais (NO), max. 50 VDC / max. 1,0 A
Schaltausgang Relais 2	Halbleiterrelais (NO), max. 50 VDC / max. 0,4 A
Schaltdauer	1–30 s (Standard: 1 s) oder Daueraktivierung

8.4 Kommunikation & Funk

Eigenschaft	Wert
Bluetooth (BLE)	IEEE 802.15.1 (2,4 GHz), max. 10 dBm (10 mW)
Thread	IEEE 802.15.4 (2,4 GHz), max. 10 dBm (10 mW)
WLAN	IEEE 802.11 b/g/n (2,4 GHz), max. 17 dBm (50 mW)

8.5 Richtlinien & Normen

Eigenschaft	Wert
Richtlinien	• 2014/53/EU (RED) • 2011/65/EU (RoHS) • 2012/19/EU (WEEE) • Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)
Normen	• IEC 62368-1 • ETSI EN 301 489-1/-17 • ETSI EN 300 328 • EN 62311 • EN 55032 • EN 55035 • EN 18031-1/-2



NUKI

Nuki Home Solutions GmbH · Graz, Österreich

www.nuki.io